

PROFI FOTO SPEZIAL

179

CANON EOS R SYSTEM

Capture the future

Die Geburt eines neuen Systems

Canon EOS R

EOS ohne Spiegel

Canon Galerie

Daniel Etter

Richard Walch

Katya Mukhina

Guia Besana

04

06

10

11

12

13

EOS R System

Die RF Objektive

EF-Objektive an der EOS R

Clevere Adapterlösungen

Standard neu definiert

Canon EF 400mm F/2.8 & 600mm F/4

14

17

18





PROFESSIONAL SUPPORT VON CANON

Registrieren Sie kostenlos Ihre Produkte und profitieren Sie von den Vorteilen als CPS Mitglied, z.B. durch den Prioritätsreparaturservice und den Zugang zur Pro Hotline.

Alle Vorteile und weitere Infos zum Programm finden Sie unter: canon.de/cps



Canon

Live for the story_

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei PF Publishing GmbH
Muermeln 83b, 41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Gerwers

Redaktion
Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktionsadresse:
Muermeln 83 B
41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Herstellung und Layout Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Michaela Kehren (verantwortlich)
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 50

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-
men. Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der



www.tipa.com



**Lange hat Canon
die Fotografen auf
eine spiegellose
Vollformat EOS
warten lassen ...**

Das Canon EOS R System

Seit seiner Einführung im Jahr 1987 hat sich das EOS System – einschließlich Cinema EOS – kontinuierlich weiterentwickelt. Mehr als dreißig Jahre später hat Canon als Erweiterung seines Kameraangebots mit Vollformatsensor jetzt das neue EOS R System vorgestellt. Dessen RF-Bajonett basiert auf den Stärken der bestehenden EF-Objektivtechnologie, bietet aber mehr Möglichkeiten bei der Entwicklung von Objektiven und ermöglicht eine erweiterte Kommunikation zwischen Optik und Kamera. Die Vorteile zeigen sich an den ersten vier neuen Objektiven für das EOS R System, das voll kompatibel mit bestehenden EF- und EF-S-Objektiven sowie Systemzubehör wie den Speedlite Blitzgeräten ist. Gleichzeitig trägt die EOS R zwar die Gene des Schwestermodells EOS 5D MARK IV, ist aber dank ihrer zukunftsweisenden Kamera-Objektiv-Integration, Dual Pixel CMOS AF, ihrer Ergonomie, neuer Bedienelemente und umfassender Individualisierungsmöglichkeiten eine deutliche Weiterentwicklung. Alle Details zum EOS R-System finden Sie in diesem Spezial.

Die Redaktion





Capture the future

Die Geburt eines neuen Systems

Das Canon EOS R System wurde von Grund auf neu entwickelt und bietet mit RF-Bajonett und Dual Pixel CMOS AF eine hohe optische Exzellenz, einen extrem schnellen Autofokus und eine noch schnellere Kommunikation zwischen Kamera und Objektiv.

Im Jahr 1987 führte Canon das EOS System ein – ein radikaler Schritt hin zu elektronischer Steuerung der Objektive und in die Objektive integrierten Autofokus-Antrieben. Seit über dreißig Jahren ist dieses System immer noch in großem Umfang kompatibel. Bei diesem radikalen Wechsel konnte die Kompatibilität zu dem damaligen FD-System jedoch nicht aufrechterhalten werden.

Im Herbst 2018 erleben wir nun die Geburt des neuen EOS R Systems – wieder ein radikaler Schritt, hin zu

spiegelloser Vollformatfotografie. Aber dieses Mal ist der Systemwechsel ein Bestandteil des jetzigen EOS Systems und nicht die radikale Ablösung.

Das Bajonett

Herzstück ist das neue Bajonett. Der große Bajonett Durchmesser von 54mm ist identisch mit dem Durchmesser des EF-Bajonetts. Schon immer gehörte ein großer Bajonett Durchmesser zur Konstruktionsphilosophie von Canon. Schon in den 1960er Jahren hatte das FD/FL-Bajo-

nett einen Durchmesser von 47mm – mehr als manch anderes Vollformatsystem heute. Es ermöglichte in den 1970er Jahren revolutionäre Konstruktionen wie das FD 85mm 1:1,2 Aspherical oder das FD 24mm 1:1,4 Aspherical.

Ein großes Bajonett gibt den Konstrukteuren mehr Gestaltungsspielraum, besonders mit Blick auf lichtstarke Konstruktionen. Beim EF-Bajonett wurde der Durchmesser auf 54mm erhöht und im R-System wird dieser Designgrundsatz weitergeführt.



Das kurze Auflagemmaß von 20mm, das durch den Wegfall des Spiegels ermöglicht wurde, gibt den Objektivdesignern weiteren Spielraum. Bei kurzen Brennweiten fällt so die bei Spiegelreflexkamera typische, aber komplizierte Retrofokuskonstruktion weg. Dadurch kann der Optikentwickler Weitwinkelbrennweiten, aber auch Standardzooms und lichtstarke Objektive bis in den leichten Telebereich ganz anders und viel hochwertiger konstruieren. In diesem Brennweitenpektrum ist daher mit exzellenten und auch neuen Konstruktionen zu rechnen, was der Qualität der Fotos unmittelbar zugute kommen wird. Die neue 12-polige Kontakteleiste ermöglicht eine viel schnellere und aufwändigere Kommunikation zwischen Objektiv und Kamera. Dadurch wird die Steuerung von Blende, Autofokus und Bildstabilisierung deutlich verbessert und sogar neue Objektiv-Bedienelemente, wie der programmierbare Steuerungsring, werden ermöglicht. Auch die digitale Objektivoptimierung wird auf ein neues Niveau gehoben. Durch in die Objektive integrierte Korrekturprofile wird eine Bildkorrektur bereits in der Kamera ohne Performance-Einbußen bei JPEG-Daten möglich. Und das mit einer Korrekturqualität, die über das Niveau

von Korrekturprofilen in Bildbearbeitungsprogrammen oder freien RAW-Konvertern deutlich hinausgeht. Damit die Integration vorhandener EF-Objektive optimal umgesetzt werden kann, spricht die EOS R gleich zwei Sprachen – die der neuen RF-Objektive und die Sprache der Spiegelreflexkameras. Wird ein EF- oder EF-S Objektiv aufgesetzt, schaltet die EOS R automatisch in die EF-Sprache um. Es entstehen dadurch keinerlei Leistungseinbußen, weder optisch, noch durch eine Übersetzung der Objektivsprache oder durch eine Emulation. Die Leistung der vorhandenen EF-Objektive bleibt voll erhalten!

Das Bedienkonzept

Eine Kamera in kompakterem Design erfordert auch ein Überdenken des Bedienkonzeptes. Denn wenn weniger Platz für Tasten und Bedienräder vorhanden ist, müssen die Canon-Entwickler schauen, dass die Kamera schnell bedienbar bleibt. Ein Verlagern der Funktionen in das Kameramenu wäre hier sicherlich die schlechteste Option. Ziel war es, die Kameras des EOS R Systems sogar schneller bedienbar zu machen, als es die DSLR-Pendants heute schon sind. Daher wurden neue Bedienelemente wie Touch & Drag Autofokus (statt Joystick), eine berührungsempfindliche Bedienleiste (Touch-Bar) oder eine programmierbare Multifunktionstaste als Ersatz für die oberen Tasten eingeführt. Es sind alles neue Bedienelemente, die sich schon nach kurzer Eingewöhnung vertraut anfühlen. Auch das große Daumenrad wurde durch ein kleineres weiter oben und am Hochformatgriff ersetzt. Solche grundsätzlichen konzeptionellen Überlegungen sind sicherlich auch ein Grund dafür, weswegen man sich bei Canon mit der ersten spiegellosen Vollformatkamera etwas mehr Zeit gelassen hat, denn die Erwartungshaltung an das neue System war von Anfang an sehr hoch.

Systemausbau

Den Start macht nun die EOS R, eine gehobene Mittelklassekamera im

Vollformatsegment. Dabei wird es natürlich nicht bleiben. Sicher ist, dass das Kamerasystem zügig ausgebaut werden wird.

Das gleiche gilt für das RF-Objektivsystem. Den Start machen hier vier neue Objektive, die alle auf unterschiedliche Weise die Konstruktionsvorteile des R-Systems widerspiegeln. Ein Standardzoom mit deutlich verbesserter Leistung bei kompakten Abmessungen. Eine extrem lichtstarke 50mm Festbrennweite mit hoher Leistung bei offener Blende. Ein moderates, lichtstarkes Weitwinkelobjektiv mit echter Makrofunktion zu moderatem Preis. Und ein sehr lichtstarkes 1:2,0-Standardzoom. All diese Objektive geben schon jetzt einen Eindruck, wohin die Reise bei den Objektivkonstruktionen gehen wird. Hinzu kommen noch drei innovative und überraschende Adapterlösungen für den Einsatz von EF- und EF-S-Objektiven.

Voll kompatibel

Das EOS R System ist vollständig in das bekannte EOS-System eingebettet. Canon Speedlite Systemblitzgeräte, GPS-Zubehör, Wireless File Transmitter, Fernauslöser und Stromversorgungen sind weiterhin kompatibel.

Nur so hat jeder die freie Wahl und auch die Investitionssicherheit – egal ob man sich für das APS- oder Vollformat interessiert, egal ob Spiegelreflex- oder spiegelloses System. Es gibt nahezu alles und man erhält immer den Canon-Bildlook. Und weil die Geschmäcker und Anwendungen so unterschiedlich sind, wird es auch weiterhin diese Auswahl geben. Denn auch in nächster Zukunft werden zum Beispiel professionelle DSLR-Kameras laut Canon bei schnellen und unregelmäßigen Bewegungen in der Sport- und Wildlife-Fotografie führend sein. DSLR-Kameras im APS-C-Format sind im Preis-Leistungs-Verhältnis kaum zu schlagen. Und auch das EOS M Systemkonzept mit seinen extrem kompakten Abmessungen erscheint nun deutlich klarer.



Canon EOS R

EOS ohne Spiegel

Die Canon EOS R ist die erste spiegellose Canon Vollformat-Kamera mit dem neuen RF Bajonett. Mit dem schnellsten Autofokus aller derzeit verfügbaren Modelle dieser Klasse und als weltweit erste Kamera mit einem Low-Light-AF bis zu -6 LW ist sie von Grund auf neu entwickelt worden.

Die EOS R kombiniert ihren 35mm Vollformat-CMOS-Sensor mit circa 30,3 Mio. effektiven Pixeln mit dem neuesten DIGIC 8 Bildprozessor von Canon, der für eine schnellere Signalverarbeitung sorgt. Der Sensor basiert auf

dem der Canon EOS 5D Mark IV, allerdings ist für die EOS R insbesondere das Microlinsen-Design für die Verwendung mit den RF Objektiven optimiert worden.

Mit dem schnellsten Autofokus ihrer Klasse bietet die EOS R bei voller Auflösung (RAW/14bit + JPEG) bis

zu acht Bilder pro Sekunde ohne AF-Nachführung, beziehungsweise fünf Bilder pro Sekunde mit AF-Nachführung. Der Dual Pixel CMOS AF stellt in 0,05 Sekunden scharf!

Ihr Touch & Drag AF ermöglicht eine intuitive und stufenlose Auswahl der Schärfe aus 5.655 AF-Positionen, die

100 % des Bildfelds abdecken. Das Auge bleibt dabei am Sucher, während der Daumen den AF auf dem Display in die passende Position verschiebt. Eine schnelle und intuitive Möglichkeit, die sogar für Rechts- und Linksäuger konfiguriert werden kann.

Die übrigen Autofokus-Modi, zu denen ein erweiterter Motiv- und Gesichtsverfolgungs-AF hinzukommt, entsprechen denen der Canon DSLRs. Im OneShot-AF mit Gesichtsverfolgung ist außerdem ein Augen-Erkennungs AF verfügbar. Erkennt die Kamera ein Gesicht, fokussiert sie automatisch auf das ihr zugewandte Auge. Gerade bei Porträts mit hochlichtstarken Objektiven ist dies eine große Hilfe, denn hier kommt es ganz besonders auf eine präzise Fokussierung an.

Als erste Kamera mit Autofokus ist die EOS R für Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen bis -6 LW optimal ausgerüstet. Dies entspricht einer Belichtung von 60s bei Blende 1,2 und ISO 100.

Der Autofokus der EOS R arbeitet im gesamten AF-Bereich mit Objektiven bis zu einer Lichtstärke von f/11, so dass selbst mit einem EF 100-400mm f/4-5,6 IS II mit EF 2x III Extender der AF Betrieb noch möglich ist.

Dabei stellt der elektronische Sucher (EVF) mit 3,69 Millionen Bildpunkten und 100 %-Bildfeldabdeckung die Motive selbst bei Dunkelheit noch farbgetreu dar. Optische Sucher werden in solchen Situationen schnell zu dunkel, um noch etwas erkennen zu können. Der High Eyepoint-Sucher kann in fünf Stufen in der Helligkeit und in vier Farbtonabstufungen angepasst werden.

Als einzige spiegellose Vollformat-Kamera bietet die EOS R ein dreh- und schwenkbares Touchscreen-Display, das sich ideal für Aufnahmen aus ungewöhnlichen Perspektiven eignet. Das Clear View II LCD mit acht Zentimetern Durchmesser hat 2,1 Millionen Bildpunkte.

Ebenfalls auf Touch-Funktionalität setzt die erstmals in einer EOS integrierte Multifunktions-Touch-Bar,

Die EOS R verfügt über ein 8 cm großes, dreh- und schwenkbares Touchscreen-LCD mit einer Auflösung von 2,1 Millionen Bildpunkten



Die Multifunktions-Touchbar kann mit verschiedensten Funktionen wie AF Modus, ISO oder Weißabgleich belegt werden

Der neue Verschluss garantiert 200.000 Auslösungen – 50.000 mehr, als bei der EOS 5D Mark IV



über die man mit einer Wischbewegung die jeweils konfigurierte Einstellung regeln kann. Einfach links oder rechts antippen und schieben, schon lassen sich verschiedenste Funktionen wie der AF Modus, die ISO oder der Weißabgleich einstellen, und das zur Freude von Filmern lautlos.

Auch die Dial Funktion (zum Beispiel per M.Fn. Taste) ermöglicht die Einstellung von neun verschiedenen Funktionen, ohne das Auge vom Sucher nehmen zu müssen. Parame-

ter und Funktionen werden über das Modus- oder das Hauptwahlrad gesteuert, die Dial Funktion lässt sich aber auch über andere Tasten aktivieren, etwa die Rec oder die AF-On-Taste.

Ganz generell können Anwender die EOS R umfassend nach eigenen Bedürfnissen anpassen: 13 Bedienelemente (Tasten, Wahlräder, M-Fn. Bar) können mit bis zu 40 Funktionen belegt werden.

Automatikkomfort mit vollständigen Einflussmöglichkeiten bie-

EOS R System-Zubehör

Das Angebot an Zubehör für die EOS R umfasst einen vielseitigen Akkugriff und ein Blitzgerät. Das Speedlite EL-100 ist ein kompaktes und leichtes Blitzgerät mit Automatikmodus und der Möglichkeit zum indirekten Blitzen.

Der Akkugriff BG-E22 ermöglicht die Verwendung von zwei Lithium-Ionen-Akkus LP-E6N mit hoher Kapazität und übernimmt die Ladung von externen Akkus über einen USB-Adapter. Bei Verwendung der Kamera im Hochformat bietet er alternative Bedienelemente und ein verbessertes Handling. Für kreative Beleuchtungsoptionen verfügt der BG-E22 auch über eine Blitzsynchronbuchse, mit der sich ein herkömmlicher kabelgebundener Studioblitz an der EOS R anschließen lässt.





Der Elektronische Sucher (EVF) bietet 3,69 Millionen Bildpunkte und 100 %-Bildfeldabdeckung

tet die flexible Automatik Fv, die eine Programmautomatik ist, bei der Belichtungszeit, Blende, ISO und Belichtungskorrektur intuitiv und schnell auch manuell eingestellt werden können.

Neben den Gyrosensoren in stabilisierten Objektiven liefert auch der Bildsensor Daten zur Analyse der Verwacklungsbewegung. Dieser so genannte Dual Sensing IS sorgt so für eine nochmals verbesserte Bildstabilisierung. Diese führen im Vergleich zur 5-Stufen-Stabilisierung bei DSLRs zu einer Verbesserung, ganz gleich ob zum Beispiel schnelles Zittern oder langsame Erschütterungen ausgeglichen werden müssen. Der Dual Sensing IS kann sogar Verwacklungen beim Gehen oder von Fahrzeugen ausgleichen.

Die EOS R bietet dank ihres elektronischen Verschlusses völlig geräuschlose Aufnahmen für Diskretion auch in sensibelsten Aufnahmesituationen. Sie ist damit für Fotojournalisten oder Hochzeitsfotografen perfekt geeignet. Derzeit nur bei Einzelbild-Aufnahme verfügbar, wird diese Funktion Anfang 2019 über ein schon jetzt angekündigtes Firmware-Update auch im Serienbildmodus verfügbar sein.

Die Kamera ist zudem ein technisch hochwertiges Produktionswerkzeug für die Filmindustrie und zeichnet 4K-Videomaterial auf. Sie bietet eine umfangreiche Tonregelung, ein dreh- und schwenkbares Display und so-

Im Vergleich: Canon EOS R und EOS 5D Mark IV



135,8 x 98,3 x 84,4 mm (BxHxT), 580g



150,7 x 116,4 x 75,9 mm (BxHxT), 800g

wohl Fokus Peaking, als auch den aus der Cinema EOS bekannten Focus Guide zur Unterstützung der manuellen Fokussierung. Die EOS R bietet außerdem Canon Log, eine Aufnahmeeinstellung mit neutralem Kontrast und bis zu 12 Blendenstufen Dynamikumfang bei ISO 400. Damit lassen sich während der Postproduktion beim Grading selbst kleinste Details in besonders hellen und dunklen Bildbereichen hervorheben. Das staub- und spritzwassergeschützte, robuste Gehäuse aus einer Magnesiumlegierung mit Exo-Skelett bietet dem Anwender die vertraute und praxisbewährte „EOS Ergonomie“ und die zuverlässige Handhabung der Canon DSLRs. Auf der

Oberseite des Gehäuses befindet sich ein klarer, gut ablesbarer Dot-Matrix LCD mit Hintergrundbeleuchtung, der über alle wesentlichen Parameter Auskunft gibt.

Der Verschluss der EOS R mit garantierten 200.000 Auslösungen (zum Vergleich: der der EOS 5D Mark IV garantiert 150.000 Auslösungen) wird geschlossen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird, um den CMOS-Sensor vor Staub zu schützen.

Die EOS R verfügt über einen Speicherkartenslot für SD bis SD-UHS II mit Schreibgeschwindigkeiten bis zu 312 MB/S für 4K UHD Videos. Statt eines zweiten SD-Kartenslots kommt für Backups die Connectivity der EOS ins Spiel, denn über Bluetooth



oder Wifi kann die Kamera im Hintergrund aufgenommene Bilder kontinuierlich auf einen Computer oder ein Smartdevice übertragen, wo diese unmittelbar präsentiert werden können. Und kommt die Kamera ein-

mal abhanden, zum Beispiel durch Diebstahl, befinden sich die Backup-Daten sicher auf einem anderen Gerät. Was EOS Fotografen freuen wird, die die EOS R zusätzlich zu ihren DSLRs

einsetzen wollen: Die Kamera verwendet deren Akku-Technologie und ist mit den verbreiteten Canon Akkus LP-E6N und LP-E6 kompatibel. In der EOS R verspricht Canon 370 Aufnahmen pro Ladung.

Anwendermatrix



	EOS-1D X Mark II	EOS 5D Mark IV	EOS 5Ds/R	EOS R	EOS 6D Mark II
Porträt/Fashion	Gut geeignet (Zuverlässigkeit, Bildqualität, 14B/Sek., 2 Card-Slots, Akkulaufzeit, LAN)	Besonders geeignet (Größe, Bildqualität, Dynamik, Zuverlässigkeit, 2 Card-Slots, 30MP, 61-Feld-AF, LAN-Option)	Gut geeignet (Größe, Bildqualität, 50MP, Zuverlässigkeit, 2 Card-Slots, 61-Feld-AF, mit/ohne Low-Pass Filter, LAN-Option)	Besonders geeignet (Größe, Low-Light AF, Gesichtserkennung, Bildqualität, Dynamik, 30MP, Digital Lens Optimizer)	Gut geeignet
Hochzeiten/Events	Gut geeignet (Zuverlässigkeit, Bildqualität, 14B/Sek., 2 Card-Slots, Akkulaufzeit)	Besonders geeignet (Größe, Bildqualität, Dynamik, Zuverlässigkeit, 2 Card-Slots, 30MP, 61-Feld-AF)	Neutral (Gut geeignet, wenn hohe Auflösung benötigt wird, z.B. für Gruppenbilder)	Besonders geeignet (Gewicht, low-Light AF, Gesichtserkennung, lautlose Auslösung, Bildqualität, Dynamik, 30MP)	Gut geeignet
Commercial/Studio	Gut geeignet (Robustheit, Flexibilität, 2 Card-Slots, Akkulaufzeit, LAN)	Gut geeignet (Bildqualität, Dynamik, Zuverlässigkeit, 2 Card-Slots, 30MP, LAN-Option)	Besonders geeignet (50 MP Auflösung, Ohne Low-Pass-Filter, Zuverlässigkeit, LAN-Option)	Gut geeignet	Neutral
Landschaft	Neutral (gut unter schwierigen Umgebungsbedingungen, z.B. Tropen, Arktis, Vulkane)	Gut geeignet (Bildqualität, Dynamik, Digital Lens Optimizer für JPEG, Staub- und Spritzwasserschutz)	Besonders geeignet (50 MP Auflösung, Ohne Low-Pass-Filter)	Besonders geeignet (kompakt, leicht, Bildqualität, Dynamik, Digital Lens Optimizer)	Gut geeignet
News/Reportage	Besonders geeignet (Robustheit, 61-Feld-AF, 14 B/Sek., Akkureichweite, 2 Card Slots)	Besonders geeignet (Robustheit, 61-Feld-AF, Größe, leise Auslösung, 2 Card Slots) Gut geeignet (leise Auslösung, DAF, Touch-Screen, Touch-Auslösung)	Neutral	Gut geeignet (lautlose Auslösung, Vari-Angle-Display)	Gut geeignet (leise Auslösung, Vari-Angle-Display)
Street	Gut geeignet	(leise Auslösung, DAF, Touch-Screen, Touch-Auslösung)	Neutral	Besonders geeignet (lautlose Auslösung, kompakt, Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen, Touch-Auslösung)	Besonders geeignet (leise Auslösung, kompakt, Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen, Touch-Auslösung)
Reise	Neutral (gut unter schwierigen Umgebungsbedingungen, z.B. Tropen, Arktis, Vulkane)	Gut geeignet	Neutral (Gut geeignet wenn hohe Auflösung benötigt wird, z.B. geplante großformatige Landschaft-Prints)	Besonders geeignet (kompakt, leicht)	Gut geeignet (kompakt, leicht)
Makro	Neutral	Gut geeignet (DAF, Touch-Screen)	Gut geeignet (50MP, sehr geringe Erschütterung beim Auslösen)	Besonders geeignet (Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen)	Besonders geeignet (Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen)
Sport	Besonders geeignet (14 B/Sek., 61-Feld-AF, AF-Cases, Abdichtungen, Zuverlässigkeit, LAN)	Gut geeignet (Größe, Bildqualität, Zuverlässigkeit, 30MP, 61-Feld-AF)	Neutral (Gut geeignet für alle Bereiche, bei denen große Prints geplant sind. Auch für Aufnahmen mit kürzeren Brennweiten und Bildausschnitten geeignet)	Neutral	Neutral
Wildlife	Besonders geeignet (14 B/Sek., 61-Feld-AF, AF-Cases, Abdichtungen, Zuverlässigkeit)	Besonders geeignet (Größe, Bildqualität, Zuverlässigkeit, 30MP, 61-Feld-AF)	Neutral	Neutral Gut unter sehr dunklen Bedingungen, AF mit EV -6	Neutral
Video	Gut geeignet (4k 60p, DAF)	Gut geeignet (4k 30p, DAF, Touch-Screen, Canon-Log optional)	Neutral	Besonders geeignet (4k 30p, DAF, MP4, Touch-Screen, Canon-log, Clean-out 10bit, Vari-Angle-Display, Peaking, Focus Guide)	Gut geeignet (Full HD, DAF, MP4, Touch-Screen, Vari-Angle-Display)



Daniel Etter

„Man will immer die Dinge zeigen, die nicht sichtbar sind – Dinge, die im Dunkeln liegen“, so der Fotojournalist Daniel Etter, der das Canon EOS R-System in einer rumänischen Kohlemine bei niedrigen Lichtwerten von -6EV bis an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit brachte. Der mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Autor, Fotograf und Canon Botschafter ist für seine ausdrucksstarke Berichterstattung über Themen, die die Welt bewegen, bekannt. Seine viel gelobten bewegenden Bilder der europäischen Flüchtlingskrise



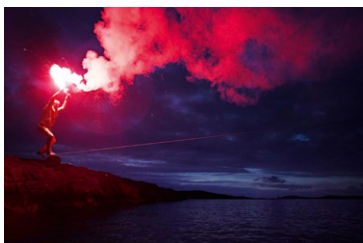
zeigen emotionale Szenen von Familien, die aus dunklen Gewässern steigen. Sie entstanden bei schwacher Beleuchtung – ein Merkmal, das sich durch Etters gesamtes Portfolio zieht.

„Ich glaube, alle Bilder, die sich auf meine Karriere ausgewirkt haben, und die meisten Bilder, die mir gefallen oder an denen ich hänge, wurden in den frühen Morgenstunden oder spät in der Nacht aufgenommen. Das ist meine liebste Arbeitszeit“, so der Fotograf. „Am Tag bleibt alles gleich. Man hat eine Lichtquelle und sieht das, was man gewohnt ist und was man immer sieht. Es verändert sich nicht. In der Nacht jedoch hat man verschiedene Lichtquellen – natürliches, sich bewegendes Licht und künstliches Licht, mit dem man spielen kann.“



Richard Walch

Um die Arbeit der deutschen Slackline-Gruppe One Inch Dreams aufzunehmen, war von allen Beteiligten höchste Konzentration gefragt, auch von Fotograf Richard Walch. Die kompakte, aber intelligent ausgestattete Canon EOS R ermöglichte ihm eine schnelle Bedienung, indem er wichtige Funktionen der Multifunktionsleiste und der Ringsteuerung des Objektivs zuweisen und so Zeit sparen konnte. Als Objektiv nutzte Walch das Canon EF 11-24mm f/4L USM. Slacklining ist das Balancieren und Gehen entlang eines schlaffen Seils mit einer Breite von einem Zoll, das zwischen zwei Punkten gespannt ist. Nichts für Leute mit schwachen Nerven. Als der Canon Botschafter für eine Reportage eine Slacklining-Gruppe fotografieren sollte, hing er unversehens an einer Klippe an der nordwestlichen Küste Irlands, um seine beeindruckenden Aufnahmen zu bekommen. Das EOS R Gehäuse, drei Objektive und der EF Objektivadapter boten Walch einige einzigartige Funktionen und die Möglichkeit, mehr Situationen zu erfassen, als sonst möglich wären: „Da das EOS R System klein ist und über ein technisch ausgeklügeltes Design verfügt, sollte es eine schnelle und effektive Fotografie ermöglichen,“ sagt Walch. „Ich hoffte, dass die EOS R mir am Ende bessere Geschichten ermöglichen würde, weil ich keine Momente mehr verpasste.“



Katya Mukhina

Die Arbeit der russischen Hochzeitsfotografin und Canon Botschafterin Katya Mukhina erfordert unterschiedliche fotografische Fähigkeiten, und ihre Ausrüstung muss sich ebenso gut an sich ändernde Situationen anpassen können. So muss sie etwa in einer dunklen Kirche arbeiten, wo sie bei schlechten Lichtverhältnissen möglichst leise fotografieren muss, dann wieder inmitten einer sich schnell bewegenden Menschenmenge. Dank des schnellen Autofokus (AF) der spiegellosen Vollformatkamera EOS R bekommt sie garantiert „das Bild“. Für ihre jüngsten Aufnahmen führte Mukhina ein Paar an verschiedene Orte in Island. Als Objektive nutzte sie das Canon RF 50mm f/1.2L USM und das Canon RF 24-105mm F/4 L IS USM. Zudem machte sie sich die Möglichkeit zunutze, ihre vorhandenen Objektive mit der Canon EOS R einzusetzen und fotografierte mit dem Canon EF 16-35mm f/2.8L III, EF 70-200mm f/2.8L IS II und EF 85mm f/1.4 L IS USM, die sie über den Objektivadapter für Ringsteuerung EF-EOS R an der Kamera anbrachte. Dieser Adapter gestattet einen nahtlosen Wechsel zwischen EF, EF-S und EOS R Objektiven ohne Qualitätsverlust und verfügt über eine programmierbare Ringsteuerung. Obwohl sie die Canon EOS R zum ersten Mal verwendete, gewöhnte sie sich schnell an die Bedienung. „Die Bedienelemente der Kamera sind sehr ähnlich wie bei meinen anderen Kameras von



Canon, weshalb ich schnell mit den Aufnahmen loslegen konnte“, so Mukhina. „Es dauerte nur etwa zehn Minuten, bis ich verstanden hatte, wie man sie bedient.“

Mukhina betrachtet das Canon EOS R System als wichtigen Bestandteil ihrer Ausrüstung für die Zukunft. „Die Canon EOS R ist leichter als meine DSLR-Kameras und bietet noch mehr Funktionen. Am liebsten würde ich zwei EOS R-Gehäuse zu einem Shooting mitnehmen.“





Guia Besana

In ihren jüngsten Projekt „A Rummage of Flowers“ spielt die Fotografin Guia Besana mit Licht, Farbe und Emotionen. Bei der Arbeit im Studio war es ihr wichtig, dass sie sich bewegen, innehalten und ihr Konzept während der Aufnahmen weiterentwickeln konnte. „Ich mag leichte Kameras“, so Besana, die mit der spiegellosen Canon Vollformatkamera EOS R arbeitete. „So habe ich nicht das Gefühl, dass etwas zwischen mir und dem Motiv steht.“

Dass sie ganz in das Shooting eintauchen kann, ist einer der Gründe, warum sie so gerne mit der kleinsten Profi-Kamera im



Canon Sortiment arbeitet. „Fotografie kann sehr technisch sein. Ich bin zwar kein Technik-Freak, aber ich liebe diese Kamera“, gesteht Besana. „Ihr Vorteil ist, dass sie mich nicht ablenkt. Sie lässt mich meine Arbeit tun. Ihre Form und Größe stehen nicht zwischen mir und dem, was ich tun möchte: eine Verbindung zum Motiv aufbauen. Wenn man mit einem großen Gerät vor dem Porträtierten auftaucht, kann das sogar ein professionelles Model einschüchtern. Dank der EVF-Belichtungssimulation der Canon EOS R muss ich nicht erst Belichtungen ausprobieren. Ich verwende die Multifunktionsleiste, um den ISO-Wert zu ändern. Ich nutze zwar den dreh- und schwenkbaren Bildschirm nicht zur Bildkomposition, dafür aber, um den Fokus festzulegen, während ich durch den Sucher blicke.“

EOS R System

Die RF Objektive

Die neuen Canon Objektive der RF Serie basieren auf der optischen Erfahrung und Tradition von Canon, bieten aber neue Möglichkeiten, eine verbesserte Ergonomie und ein klareres Design.





Das RF Objektivbajonett ermöglicht ein grundlegend neues optisches Design der Objektive. Das 20-mm-Auflage-maß und der Bajonettdurchmesser von 54 mm haben es den Canon Ingenieuren ermöglicht, neue Objektive zu entwickeln, die bisher nicht möglich waren. Diese hochwertige Objektivtechnologie bildet die Grundlage des EOS R Systems. Allen RF Objektiven gemeinsam: Sie bieten eine konfigurierbare Steuerung, mit der der Anwender wahlweise Parameter wie die Blende, Verschlusszeit, ISO oder eine Belichtungskorrektur einstellen kann. Der Ring ist immer in Funktion, wenn die am Objektiv befindliche Mess-taste gedrückt wird. Filmer, die die Rastung des Control Rings stört, können diese vom Canon Service entfernen lassen.

Vom Anwender selbst konfigurierbar ist bei allen RF Objektiven das Ansprechverhalten, die Drehrichtung und die Fokussiergeschwindigkeit des manuellen Fokusrings, die dank elektronischer Abtastung abhängig von der Drehgeschwindigkeit ist. Vor allem Filmer profitieren davon beim Einsatz eines Focus Pullers, und auch Umsteiger aus anderen Systemen können das Objektiv ihren Gewohnheiten anpassen. Statt am Objektiv ist die Entfernungsskala beim EOS R System übrigens im Kamerasucher abzulesen, was er-



Der Steuerungsring der RF Objektive ermöglicht schnellen, ergonomischen Zugriff auf Kamerafunktionen



Querschnitt des RF 28-70mm F/2L USM, das für DSLRs nicht konstruierbar gewesen wäre

heblich genauere Werte liefert. Außerdem ist die Anzeige konfigurierbar.

Canon hat zum Systemstart vier neue RF Objektive für die EOS R vorgestellt: Das neue RF 50mm f/1.2L USM ist das lichtstärkste Objektiv seiner Klasse – mit außergewöhnlicher Detailtreue, höchster Schärfe, erstaunlich geringer Schärfentiefe und bemerkenswerten Low-Light-Eigenschaften.

Das neue RF 24-105mm f/4L IS USM ist ein Zoomobjektiv der L Serie und das erste Canon Objektiv für Vollformatsensoren mit Nano USM. Es ist ideal für Filmemacher, weil eine gleichmäßige Fokussierung ein Muss für natürlich wirkende Fokusübergänge ist. Es ermöglicht eine hervorragende Steuerung der Schärfe und eine Fokusschnellführung auf Motive, die sich zur Kamera hin oder von ihr wegbewegen. Es ist kompakt und einfach zu handhaben und es verfügt zudem über eine konstante Lichtstärke von 1:4. Der schnelle, leise Autofokus und die 5-stufige Bildstabilisierung machen es perfekt für die Filmproduktion. Mit 107,3 mm Länge ist das 24-105 mm außerdem etwa 11 mm kürzer als die EF Version.

Das neue RF 28-70mm f/2L USM ist ein extrem lichtstarkes, vielseitiges Standard-Zoomobjektiv. Es bie-

tet neue kreative Möglichkeiten, da es das weltweit erste Standard-Zoom mit konstanter Lichtstärke 1:2 über den gesamten Zoombereich ist. Darüber hinaus verfügt der Objektivtubus über einen stoßdämpfenden Mechanismus mit einer hervorragenden Robustheit und Langlebigkeit. Nicht zuletzt stellt das neue RF 35mm f/1.8 Macro IS STM ein lichtstarkes 35mm f/1.8 Makroobjektiv dar – perfekt für Street-, Reise- und Nahaufnahmen. Dabei bietet es eine natürliche Weitwinkelperspektive, eine extrem kurze Naheinstellgrenze (Abbildungsmaßstab 1:2,4, der beste Wert aller Canon Makroobjektive) und Hybrid IS. Fokus, Blende und IS-Antriebssystem wurden optimal integriert. Durch die volle Kompatibilität mit dem EOS System lassen sich außerdem alle vorhandenen EF und EF-S Objektive mit Adapter an der EOS R nutzen (siehe Seite 17). Und: Der Digital Lens Optimizer der Kamera steigert die Abbildungsleistung der Objektive weiter, indem er entsprechende Korrekturdaten nutzt, die das jeweilige RF Objektiv direkt an die Kamera sendet. So werden mögliche Restfehler durch Beugung oder Verzeichnungen und Vignettierungen bei JPEGs sofort korrigiert, ohne dass sich das auf die Aufnahmegeschwindigkeit auswirkt.

Basis-Adapter EF-EOS R

EF/EF-S-Adapter mit Steuerungsring

EF/EF-S-Adapter mit Filtereinschub



EF-Objektive an der EOS R

Cleverer Adapter-lösungen

Canon bietet für das EOS R System nicht nur einen, sondern gleich drei Adapter an, um bereits vorhandene Objektive der EF-Serie an der EOS R zu nutzen.

Grundsätzlich stellen alle Adapter zu nahezu allen Objektiven der EF- und EF-S-Serie die volle Kompatibilität her. Alle Funktionen wie Autofokus, Bildstabilisierung und Belichtungssteuerung bleiben vollständig erhalten, ebenso die optische Qualität. Lediglich das EF 35-80mm Power Zoom aus den 1990er Jahren und die Fokus Preset Funktion der Superteleobjektive vor 2011 funktionieren nicht.

Alle drei Adapter sind wie die L-Objektive abgedichtet und entsprechen den Konstruktionsprinzipien der robusten EF-Extender. Neben den EF-Vollformat-Objektiven akzeptieren alle Adapter auch die EF-S-Objektive für das APS-C-Format. Die Kamera

schaltet in diesem Fall automatisch auf den 1,6x Cropfaktor um und bietet 11 Megapixel Fotoauflösung. Interessant wird der Einsatz der EF-S Objektive für Film, da sich auf diese Weise der Weitwinkelnachteil beim 1,74x-Crop beim Filmen in 4K zum Beispiel durch ein preiswertes EF-S 10-18mm 1:4,5-5,6 IS STM kompensieren, oder aber mit dem EF-S 18-135mm 1:3,5-5,6 IS USM und dem PZ-E1 Adapter ein Zoom mit motorischer Zoomverstellung einsetzen lässt.

Control Ring Adapter

Der Standard-Adapter bietet alle beschriebenen Eigenschaften und wird bis Ende des Jahres kostenlos zur EOS R mitgeliefert. Die anderen beiden Adapter erweitern die Möglichkeiten der EF-Objektive auf interessante Weise. Der Control Ring EF-EOS R Adapter bietet auch für die EF- und EF-S Objektive den Steuerungsring, den alle neuen RF-Objektive bereits eingebaut haben. Hat man die Funktion erst einmal lieb gewonnen, über die Zeit, Blende, Belichtungssteuerung und ISO schnell und bequem eingestellt werden kann, möchte man diese Funktion auch an den DSLR-Objektiven nut-

zen. So bleibt die Arbeitsweise bei EF- und RF-Objektiven identisch.

Drop-In Filter Adapter

Der dritte Adapter im Bunde, der Drop-In Filter EF-EOS R Adapter, wird besonders für Landschaftsfotografen und Filmern spannend sein. Durch eine Filterschublade, wie sie von den weißen Superteleobjektiven bekannt ist, können ein Polarisationsfilter oder ein variabler ND-Filter eingesetzt werden. Beide Filter können von außen am Adapter in ihrer Wirkungsweise über ein Rändelrad bedient werden. Mit dem Polfilter lassen sich zum einen Objektive mit extrem großer Frontlinse, wie zum Beispiel das EF 11-24mm 1:4L USM oder das TS-E 17mm 1:4L einfach und komfortabel mit Polfilter nutzen. Zum anderen erlaubt es sogar bei Fisheye-Objektiven, die bislang noch nie mit Polfiltern genutzt werden konnten, den Einsatz dieser Filter. Der Vario-ND-Filtereinsatz erlaubt es entweder, die bei Landschaftsfotografen beliebten Fließeffekte zu erzeugen, und den Filmern, auch bei hellem Licht mit selektiver Schärfen zu arbeiten. Alles das wertet auch das EF-Objektivsystem auf und sichert auch für die Zukunft den Einsatz und Wertbeständigkeit des EF-Systems. Die Standard- und Control Ring Adapter sind bereits lieferbar, der Drop-In Filter Adapter kommt voraussichtlich im Februar 2019 auf den Markt.



Canon EF 400mm F/2.8 & 600mm F/4

Standard neu definiert

Das neue EF 400mm f/2.8L IS III USM und das EF 600mm f/4L IS III USM sind aktuell die weltweit leichtesten professionellen Super-Teleobjektive ihrer Klasse.

Die im Vergleich zu den Vorgängermodellen deutlich leichteren Super-Teleobjektive EF 400mm f/2.8L IS III USM und EF 600mm f/4L IS III USM sind mit allen Kameras aus dem EOS System kompatibel und bieten höchste Leistung bei geringem Gewicht. Dank der 5-Stufen-Bildstabilisator-Technologie (IS) und dem auf Mobilität optimierten Design sind Aufnahmen aus der freien Hand problemlos möglich.

Das EF 400mm f/2.8L IS III USM wiegt 2.840 Gramm (bisher 3.850 Gramm) und das EF 600mm f/4L IS III USM 3.050 Gramm (bisher 3.920 Gramm). Das weiße Finish, für das die Super-Teleobjektive der Canon L Serie bekannt sind, dient als Wärmeisolation, um bei allen Temperaturen die optimale Funktion zu gewährleisten. Wetterfeste Dichtungen sorgen für den Schutz gegen Staub und Spritzwasser, die Fluor-Beschichtung von Front- und Hinterlinse erleichtern die Reinigung. Fluorit-

Linse kompensieren chromatische Aberrationen und verstärken Auflösung und Kontrast. Die SWC-Vergütung (SubWavelength Structure Coating) reduziert Linsenreflexionen und Streulicht. Die EF 400mm f/2.8L IS III USM und EF 600mm f/4L IS III USM Objektiv verfügen außerdem über eine 9-Lamellen-Irisblende für eine attraktive Hintergrundunschärfe. Dank Ring-USM Autofokusmotor und einer Highspeed CPU wird die präzise Fokussierung schnell und leise erledigt. Für Pull-Fokus-Effekte

Canon Software Input-to-Output

Die EOS R wurde speziell für den Einsatz unterwegs entwickelt und ermöglicht, per Bluetooth über ein Smartphone die GPS-Daten zu beziehen, um sie in die Aufnahmen einzubetten. Für zusätzliche kreative Möglichkeiten bietet die Canon Camera Connect App noch mehr Spielraum und Flexibilität bei der Aufnahme.

Die Digital Photo Professional Express (DPP Express) App für iPads ist eine leistungsstarke RAW-Anzeige- und Bearbeitungssoftware für EOS und EOS R Kameras. Bilder lassen sich per Canon Camera Connect App importieren und

direkt über die neue iPad App bearbeiten – von der WeißabgleichEinstellung, über die Feinabstimmung der Tonwertkurve, bis hin zur Einstellung des Dynamikumfangs.

DPP Express kann Standbilder mit PQ (Perceptual Quantization) anzeigen – einem HDR-Format für die Filmproduktion und -verteilung und ermöglicht die Bearbeitung und Darstellung von qualitativ hochwertigen Bildern mit großem Dynamikumfang.

Canon hat außerdem Neuigkeiten bei seinem Input-to-Output-Angebot und stellt eine neue Drucksoftware-Lösung vor. Mit Professional Print & Layout erfolgt die Bildbearbeitung mit Digital Photo Professional unter Beibehaltung wichtiger Eigenschaften wie Tonalität, Schärfe und Farbwiedergabe.

Neu in der Software ist die Dual Pixel RAW-Druckfunktion, die das Drucken in hoher Auflösung ermöglicht. Diese Funktion ist in der Lage, Schärfentiefe-Informationen aus Dual Pixel RAW-Dateien zu verarbeiten, damit scharfe Details und Texturen so wiedergegeben werden, wie es vom Fotografen beabsichtigt ist. Dies gibt dem Druck eine Dreidimensionalität.

Ebenfalls enthalten ist die neue HDR-Druckfunktion, die es ermöglicht, helle Bereiche eines Bildes besonders akzentuiert im Druck wiederzugeben. Darüber hinaus können mit der Exhibition Lighting Optimisation-Funktion Drucke mit einem erweiterten Dynamikumfang ausgegeben werden – ideal für die hellen Lichtbedingungen in Galerien und bei Ausstellungen.

bei Videoaufnahmen bieten die Objektive eine Power Fokus-Steuerung sowie die Möglichkeit zu Voreinstellungen, die sich für kreative Aufgaben eignen. Eine manuelle Fokussierung ist jederzeit möglich, ohne dabei den Fokus-Modus zu verändern. Bei Videoaufnahmen lassen sich Pull-Fokus-Effekte auf Knopfdruck erzielen.

Die Aufnahme von Bildern im vom Anwender gewählten Stil ist einfach, denn die Bedienelemente auf dem Objektivtubus ermöglichen das Starten, Stoppen und direkte Speichern der Fokussierung mit einer Fingerspitze. Zwei Abstände zum Motiv lassen sich speichern und auf Knopfdruck abrufen. Die Bedienelemente für Fokussiermodus, Fo-

kussierbereich, Fokusvoreinstellung und IS sind für eine nahtlose Steuerung optimal angeordnet. Beide Objektive werden außerdem mit einer neuartigen Spezialtasche ausgeliefert, um den einfachen Transport der Objektive zu gewährleisten. Maßgeschneiderte Koffer und eine neue kurze Streulichtblende sind als optionales Zubehör erhältlich.

EOS M System EF-M 32mm f/1.4 STM

Das EF-M 32mm f/1.4 STM ist eine lichtstarke Festbrennweite für Kameras des EOS M-Systems. Es bietet mit seiner äquivalenten Brennweite von 51mm eine natürliche Perspektive, welche der des Auges sehr nahe kommt. Die 7-Lamellen-Irisblende ermöglicht den gezielten Einsatz einer attraktiven Hintergrundunschärfe.

Im EF-M 32mm f/1.4 STM befindet sich unter den insgesamt 14 Elementen in acht Gruppen eine blankgepresste asphärische Linse, die sich durch eine noch höhere Detailgenauigkeit bis an die Bildränder auszeichnet. Ein breiter,

taktile Fokusring ermöglicht eine manuelle Fokussierung. Die Super Spectra Vergütung trägt zur Reduzierung von Linsenreflexionen und Streulicht bei. Das Objektiv überzeugt deshalb mit erstaunlicher Klarheit.

Das nur 235 Gramm schwere EF-M 32mm behält den in der EF-M Objektivserie üblichen Durchmesser bei. Die 0,25fache Vergrößerung und die Naeinstellgrenze von 23 cm ermöglichen den Blick auf feinste Details. Der Autofokus verfügt über einen leisen und sanften Antrieb, der vor allem beim Dreh von Videos dienlich ist.





© Clive Booth, Canon Ambassador

CAPTURE THE FUTURE



Mit dem **spiegellosen Vollformat-System** EOS R

Das zukunftsweisende RF Objektivbajonett mit innovativem Optikdesign, **schnellstem Autofokus***, intuitivem Bedienkonzept und voller Kompatibilität zu EF und EF-S Objektiven**.



EOS R

Inklusive
Mount Adapter
EF-EOS R

Canon

* Gemessen nach CIPA-konformen Richtlinien und internen Messverfahren mit einem RF 24-105mm f/4L IS USM Objektiv im One-Shot AF - beim Canon Testverfahren wurden die Kameras eingesetzt, die bis zum 5.9.2018 verfügbar waren.

** Mit EF-S Objektiven wird ein kleinerer Bildbereich erfasst.

Live for the story_